

Stimme, Sprechen, Text Stimme und Sprechen I Erzählen Hörspiel Modulkoordination: Prof. Marion Küster, Christel Tietge								
Angebot	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr							
Dauer	1 Sem.							
Leistungspunkte	5 (Master) 2 (Darstellendes Spiel, Beifach)							
SWS	4 (Master) 1 (Darstellendes Spiel, Beifach)							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Einsatz in Studiengängen</th> <th>Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul</th> <th>Beginn im Studiensemester</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Master Theaterpädagogik teilweise: Darstellendes Spiel, Beifach</td> <td>Pflichtmodul</td> <td>2</td> </tr> </tbody> </table>			Einsatz in Studiengängen	Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul	Beginn im Studiensemester	Master Theaterpädagogik teilweise: Darstellendes Spiel, Beifach	Pflichtmodul	2
Einsatz in Studiengängen	Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul	Beginn im Studiensemester						
Master Theaterpädagogik teilweise: Darstellendes Spiel, Beifach	Pflichtmodul	2						
Qualifikationsziel des Moduls	Die Studierenden üben den Umgang mit Stimme und Artikulation und sind in der Lage, vor einer Gruppe frei zu erzählen und Geschichten zu improvisieren. Durch die Begegnung mit der Kunstform Hörspiel wissen Sie auf Modelle der Konzeptionen von Hörspielen zurückzugreifen.							
Modulprüfung	Die Leistungspunkte werden durch regelmäßige Teilnahme und das Bestehen der Modulprüfung (benotet) erworben. Modulprüfung Praktische Prüfung (nur Master) Freier Vortrag nach einer literarischen Vorlage vor Publikum (Ensembleprojekt) Bewertungskriterien: Struktur der Geschichte/Märchen, Einsatz kommunikativer Mittel (Mimik, Gestik, Blickkontakt) und freies Sprechen, Einsatz sprecherischer Mittel (Ausdruck und Lebendigkeit), Hörerbezug und Ansprechhaltung (evtl. Einsatz Bilder o. Ä.) Dauer: 20 min							

Stimme und Sprechen I				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Gruppenunterricht	1	1
Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen, wie sie mit ihrer Stimme ökonomisch umgehen und trainieren, sie auch in sprechintensiven Situationen effektiv einzusetzen. Sie üben, die Wahrnehmung für die eigene Stimme zu schärfen und lernen, ihre stimmlichen Möglichkeiten zu entfalten. Sie trainieren, lebendig frei zur Gruppe als auch hörerbelegte Texte zu sprechen. Zudem lernen sie sprecherische Eigenheiten zu hören und ihre Artikulation zu verbessern. Im Laufe des Seminars wird ein Übungsprogramm erarbeitet, mit dem sie eigenständig trainieren und eventuellen Stimmproblemen vorbeugen können.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Die optimale Körperhaltung beim Sprechen • Die physiologische Atmung: der Antrieb für eine gesunde Stimme • Ökonomisches Sprechen und Stimmpflege • Stimmlich durchsetzen ohne zu belasten • Die persönliche Stimme • Resonanz und stimmliche Präsenz • Ausdrucksmittel der Stimme: Pausen und Tempo, Lautstärke und Stimmmodulation • Lebendig und hörerbelegte Texte sprechen • Stimme und Emotionen: mit der Stimme informieren, begeistern, beruhigen... • Deutliches Sprechen • Dialekt und Standardaussprache 			

Erzählen				
Lehrveranstaltung auch für Darstellendes Spiel, Beifach	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Gruppenunterricht	1	2
Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten „Handwerkszeug“, um vor Gruppen frei erzählen zu können. Sie üben das Nacherzählen und Improvisieren von Geschichten, Märchen und Situationen. Sie lernen mögliche Stichwortzettel kennen und üben den Einsatz von anderen Hilfsmitteln. Sie erfahren, was das freie Erzählen spannend und lebendig macht und trainieren, ihre Geschichten, Märchen, Erlebnisse anschaulich und ausdrucksvoll vor anderen zu präsentieren.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Elemente der Erzählsituation • Übungen zur Improvisation • Geschichten, Märchen, Erlebnisse nacherzählen • Geschichten, Märchen, Erlebnisse frei erfinden • Geeignete und hilfreiche Strukturmöglichkeiten • Gedächtnisstützen: mögliche Stichwortzettel (z.B. Tabelle, Mindmap) • Hilfsmittel (eigener Geschichtenbaukasten, Einsatz von Bildern, Gegenständen) • Geschichten anschaulich präsentieren: Einsatz der Körpersprache • Geschichten ausdrucksvoll präsentieren: Stimmliche und sprecherische Mittel • Geschichten, Märchen mit der Gruppe erzählen • Umgang mit Lampenfieber 			

Hörspiel				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Gruppenunterricht	2	2
Qualifikationsziele	Das Hörspiel als Kunstform wird nach grundsätzlicher Kenntnisnahme einen wahrscheinlich neuen Stellenwert erhalten. Der Kanon der Wahrnehmung kreativer und künstlerischer Prozesse wird um das Hören wesentlich erweitert. Im Zuge dessen eröffnet das Aussenden akustischer Signale neue Möglichkeiten der Ausdrückbarkeit. Die Studierenden werden nach diesem Blockseminar auf verschiedene Modelle der Konzeption von Hörspielen zurückgreifen können.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Was macht ein Hörspiel zum Hörspiel? • Wie setzt sich das Hörspiel von anderen medialen Ausdrucksformen ab? • Welche Arten von Hörspiel gibt es? • Wie hat sich das Genre Hörspiel im Laufe der Jahrzehnte verändert? • Wozu Hörspiel? 			